

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**ANFRAGE**

**5-3246/17-KT**

für die **ö f f e n t l i c h e** Sitzung

**Kreistag**

**11.09.2017**

**Einreicher:** Steinhausen, Dirk

**Betr.:** Schwimmunterricht im Landkreis Teltow-Fläming

**Sachverhalt:**

Die Märkische Allgemeine Zeitung (MAZ) schrieb im Juni 2017: „Kaum ist die Badesaison eröffnet, legt die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) alarmierende Zahlen vor: Gut jeder zweite Grundschüler in Deutschland kann nicht sicher schwimmen. In Brandenburg ist mangelnde Schwimmbildung nur einer der Gründe.“ Laut Aussage des DLRG Brandenburg ist einer der Gründe bei Grundschulern fehlende Kapazitäten für den Schwimmunterricht im Land. Laut Aussage der Landesregierung auf eine kleine Anfrage aus dem Jahr 2015 hatte Teltow-Fläming mit 88,57 Prozent die schlechteste Quote „Anteil der Schulen mit Schwimmunterricht“ aller Landkreise.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Welche Schulen in Teltow-Fläming bieten Schwimmunterricht an?
2. Welche Schwimmbäder werden hierfür genutzt?
3. Wie gewährleistet die Kreisverwaltung den allgemeinen Zugang zu Schwimmbädern im Landkreis Teltow-Fläming? Insbesondere dort, wo der Landkreis Schulträger ist?
4. Guter, flächendeckender Schwimmunterricht kann Bade- und Schwimmunfälle verhindern und das Ertrinken als Todesursache verdrängen. Wie unterstützt der Landkreis seine Städte und Gemeinden um flächendeckenden Schwimmunterricht anzubieten?

Luckenwalde, den 10. Juli 2017

gez. Dirk Steinhausen  
Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion TF